

Absolventenverein BifH/BISoP

ABSOLVENTENVEREIN DES BUNDESINSTITUTS FÜR SOZIALPÄDAGOGIK

2500 Baden, Elisabethstraße 14-16, Tel.: 0664/4040034, E-Mail: absolventenverein@bisopbaden.ac.at



Liebe Absolventin! Lieber Absolvent!

Vor dir liegt nun ein Exemplar der bislang auflagenstärksten Aussendung unseres Vereines. 1962, zwei Jahre nach Gründung unseres Institutes, wurde von Direktor a.D. Hofrat Mag. **Friedrich Dietl** der Absolventenverein initiiert, um von Beginn an unserem Berufsstand eine Gesinnungs- und Interessensgemeinschaft über die Schulzeit hinaus an die Seite zu stellen.

Es war nicht nur diese Gründungsinitiative, es ist vielmehr sein Lebenswerk „Bundesinstitut“ mit allen Begleiterscheinungen, wofür der AbsolventInnenverein Hofrat Dietl in einer berührenden Feier 2005 die Ehrenmitgliedschaft verlieh (siehe Bild).



Es wäre wohl nicht „Dixi Dietl“, hätte er sich nicht für diese Anerkennung in umfangreicher Art revanchiert: Mit teils kriminalistischem Spürsinn, aber auch seiner ihm eigenen freundlichen Hartnäckigkeit hat er

innerhalb von 2 Jahren Adressen von rund 1500 AbsolventInnen kontrolliert und aktualisiert. Somit haben wir nun einen aktuellen Stand von rund

2000 AbsolventInnen, denen auch diese Aussendung zuteil wird.

Hast du keinerlei Interesse an diesen Zusendungen, entschuldige unsere Aufdringlichkeit und nütze unsere beiliegende Umfrage zur Deponierung deiner Anliegen.

Diese **Umfrage** auf den nachfolgenden Seiten ist für den Absolventenverein eine wichtige Chance, sich für die nächsten Jahre im Sinne seiner Mitglieder zu positionieren.

Bitte unterstützt uns durch eure Teilnahme an der Umfrage dabei!

Zuletzt haben wir unsere Statuten neu gestaltet und unser Leitbild festgelegt, beides ist auf unserer Homepage **www.DIEseite.net/avbisop** abrufbar. An dieser Stelle sei unserer Direktorin a.D. Hofrat Dr. **Inge Gnant** für Ihr Mitwirken herzlichst gedankt (siehe Bild rechts).



Wichtig: Die Mitgliedschaft bleibt weiterhin kostenlos! Du kannst im Rahmen der Umfrage deine Mitgliedschaft formlos kündigen. Zukünftige AbsolventInnen werden durch eine einfache Beitrittserklärung Mitglied unserer Gemeinschaft.

Mit Direktor a.D. Hofrat Mag. **Wolfram Thorwartl**



(siehe Bild links) ist vor wenigen Monaten jener Institutsleiter in den verdienten Ruhestand gegangen, der nicht zuletzt mit dem Neubau der Schule und der bemerkenswerten Renovierung des Schlosses Braiten unserem BISoP einen

modernen, attraktiven, und den aktuellen Anforderungen entsprechenden Rahmen verlieh. Siehe: **www.bisopbaden.ac.at**. Darüber hinaus

sei ihm für die finanzielle Unterstützung bei zahlreichen Aussendungen gedankt, ebenso für die institutionelle Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

Mit Mag. Dr. **Karin Lauer** hat unser Institut



nun eine Leitung aus „den eigenen Reihen“: (siehe Bild links, gemeinsam mit AV Obmann Ralph Hamburger) Vor mehr als 20 Jahren hat sie am BISO-P ihre Lehrtätigkeit be-

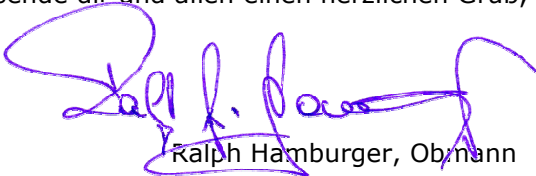
gonnen und stellt nun ihr umfangreiches fachliches Wissen als Direktorin unserer Ausbildungsstätte zur Verfügung.

Großer Dank ebenfalls auch unserer Absolventin Ministerialrätin Mag. **Maria Dippelreiter**, die sich im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft,

und Kultur für die sozialpädagogische Ausbildung verantwortlich zeichnet. Sie unterstützt diese Aussendung in besonderem Maße.

Der Berufsverband österreichischer SozialpädagogInnen & ErzieherInnen, seinerzeit aus unserem Absolventenverein heraus entstanden, ist bei dieser Aussendung unser Partner. Durch die Übernahme der Druckkosten hat er wesentlichen Anteil am Zustandekommen dieser Initiative. Bitte informiert euch auf der letzten Seite über die Vorteile, die die Mitgliedschaft beim BOES euch bringen kann.

Im Namen der Mitglieder Arbeitskreis Absolventenverein bedanke ich mich für deine Zeit, die du dieser Aussendung widmest, und sende dir und allen einen herzlichen Gruß,


Ralph Hamburger, Obmann

AbsolventInnenumfrage des Absolventenvereines

**Bitte nenne uns deinen Namen:
Bitte nenne uns deinen Abschlussjahr:**

Deine E-Mail Adresse für unsere Karte:
@ = **Freiwillige Angabe!**

**Du kannst diese Umfrage auch online beantworten.
Homepage siehe Ende dieser Umfrage.**

@

1. Als Absolvent des BIFH/BISO-P ... **Nur einen Punkt ankreuzen!**

- ist mir der AV wichtig, weil: **Bitte weißes Feld verwenden!**
- sehe ich mich als Mitglied der Absolventengemeinschaft, aber ich knüpfe keine besondere Erwartung daran.
- möchte ich vom Absolventenverein nichts wissen und keine weiteren Zusendungen erhalten.

2. Damit ich ein klassenübergreifendes Absolvententreffen besuche, muss es folgende Form und/oder Inhalte haben: **Nur einen Punkt ankreuzen!**

- Eine Dauer über zwei Tage (Samstag Mittag bis Sonntag Mittag), mit Fortbildungsangebot, und eigenem abendlichen gemütlichen Beisammensein, etwa beim Heurigen.
- Mehr als einen Tag würde ich mir für ein Absolvententreffen nicht Zeit nehmen.
- Ein einziger Programmpunkt würde reichen!
Am liebsten hätte ich **Bitte weißes Feld verwenden!**

3. Der Verein bezweckt die Aufrechterhaltung des Kontaktes zwischen den Absolventen, auch in Form von Absolvententreffen. Um diese zu besuchen, erscheint mir (auf Basis meiner in Pkt. 2 beschriebenen Präferenz) folgender Abstand zwischen den Treffen richtig gewählt: **Nur einen Punkt ankreuzen!**

- Alle 2 Jahre. Alle 5 Jahre. Alle
- Ich bin nur an individuellen Treffen meiner Klasse interessiert.

**4. Wenn eine halbtägige Fortbildung Teil eines Absolvententreffens ist, hätte am Liebsten:
Nur einen Punkt ankreuzen!**

- Inputs durch Referate oder Vorträge.
- Interaktiven Austausch/moderierten Erfahrungsaustausch.

**Mein bevorzugter Themenbereich wäre:
Mehrere Antworten möglich!**

- Praktisch/didaktische Inhalte.
- Kreative Tätigkeiten (Gestalt- oder musikpädagogischer Bereich).
- Pädagogisch/psychologische Inhalte.
- Berufspolitische Inhalte.

Selbstfindungs- und persönlichkeitsbildende Angebote erachtet der Arbeitskreis des Absolventenvereines auf Grund der vorhanden zeitlichen Ressourcen im Rahmen von Absolvententreffen für nicht sinnvoll.

**5. Die Mitgliedschaft im Absolventenverein bleibt kostenfrei.
Folgende Angebote wären mir einen Unkostenbeitrag wert:
Mehrere Antworten möglich!**

- Fortbildungsangebote im Rahmen des Absolvententreffens.
- „Package Klassentreffen“, welches folgende Leistungen beinhaltet:
 - Administration und Zusendung eurer Klassenliste, so wie sie uns vorliegt.
 - Wir stellen für ein geplantes Treffen in Baden einen Ansprechpartner als Kontaktperson zu Schule, sowie örtlichen Gastronomie und Beherbergungsbetrieben.
 - Wir organisieren und begleiten während des Klassentreffens eine Führung durch die Schule und /oder das renovierte Schloss Braiten.
- Folgende Leistung wäre mir einen Unkostenbeitrag wert:

**6. Den Absolventenkreis am Leben erhält eine kleine Schar von engagierten KollegInnen
(etwa Vereinsadministration, Kontakt- und Karteipflege, ...).**

Aktivitäten darüber hinaus (Absolvententreffen, Aussendungen, Aktionismus, ...) bedürfen zusätzlicher Anstrengungen und persönlicher Einsatzbereitschaft. Mehrere Antworten möglich!

- Ich möchte dem Arbeitskreis angehören.
Das heißt, ich treffe mich 3x im Jahr, zu etwa 3 Stunden Begegnung und Austausch, abends, mit den anderen Arbeitskreismitgliedern in Baden. Der Arbeitskreis fixiert seine Sitzungstermine im gemeinsamen Einverständnis.
Die Teilnahme am Arbeitskreis selbst hat keinerlei weitere, verpflichtende Tätigkeiten zur Folge.
- Ich kann mir eine zeitlich begrenzte Mitarbeit im Rahmen eines konkreten Absolvententreffens (aller Absolventen) vorstellen.
Das heißt, Mitarbeit bei Vorbereitung und Durchführung eines Absolvententreffens. Erfahrungsgemäß beinhaltet das 3 Treffen in der Vorbereitung.
- Ich stelle meine Mitarbeit folgendem zeitlich begrenzten Projekt zur Verfügung:
- Diesen Beitrag leiste ich gerne:

Beinhaltet „kleine“ Beiträge wie Kopiermöglichkeiten, einmalige Sach-, Finanz-, oder Arbeitszuwendungen. Als auch „groß“ Beiträge, wie Wartung von Homepage oder Übernahme von Vorstandstätigkeiten oder kontinuierlichen Arbeiten.

***) Du kannst diese Umfrage auch online beantworten. Kein Papier, kein Porto, kein Bleistift:**

Rückmeldemöglichkeit 1:

Rückmeldemöglichkeit 2:

Rückmeldemöglichkeit 3:

Online ausfüllen unter www.DIEseite.net/av-umfrage

Per Fax an den Absolventenverein: +43-2252-48812

**Per Brief an BISO P Absolventenverein
2500 Baden, Elisabethstraße 14-16**

Berufsverband österreichischer SozialpädagogInnen & ErzieherInnen

Grabenweg 69, 6020 Innsbruck | +43 699 100 322 92
sozialpaedagogik@aon.at, Fax +435225 644 343

Liebe Mitglieder des Absolventenvereins!

Der Berufsverband erlebt seit einigen Jahren einen regen Zulauf an neuen Mitgliedern. Wir haben aktive Landesverbände in der Steiermark Tirol und Kärnten. Es gibt Ansprechpartner in allen Bundesländern und wir sind dabei in allen Bundesländern einen Landesverband zu etablieren.

Im Bundesverband treffen wir uns jedes halbe Jahr zu einer Klausur und sind gerade dabei, einheitliche Statuten zu schaffen und die Zusammenarbeit zwischen Landesverbänden und Bundesverband neu zu organisieren.

Unsere Website wird außerordentlich gut besucht und die Jobbörse läuft hervorragend. Immer wieder kommen Anfragen, auch Fortbildungsangebote zu veröffentlichen.

Wir haben im Vorstand alle Posten besetzt und freuen uns über aktive MitarbeiterInnen in allen Bundesländern.

Wir laden die Mitglieder des Absolventenvereins ein, Mitglied im BOES zu werden und für 2007 nur den halben Preis zu bezahlen (Ausnahme Versicherung)



> BEITRITTSERKLÄRUNG <

Ich erkläre mich bereit dem Berufsverband Österreichischer SozialpädagogInnen - BÖS - beizutreten und den jeweils festgesetzten Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Mit meinem Beitritt anerkenne ich die Statuten des Berufsverbands. (auf der Homepage)

Name:.....

Ausbildung:.....

Wohnadresse:.....

Berufsadresse:.....

e-mail:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

Der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt € 25,--

für Nichtberufstätige €12,50

für Studierende an Bildungsanstalten. € 5,--

Die Berufshaftpflicht-, Rechtsschutz- und Obhut-schadensversicherung kostet zusätzlich 9€.

Erklärung an obige Adresse schicken, oder an 05225 644 343 faxen.

Wir freuen uns über jeden der Mitglied wird und damit unsere Arbeit unterstützt. Danke!

Für den BÖS, Peter Stanger, Vorsitzender

Bei der letzten Klausur in Wels hat der Vorstand des BOES beschlossen, dass es Aufgabe des Berufsverbandes ist, die

Zukunft der Sozialpädagogik zu entwerfen.

Wir wollen möglichst viele SozialpädagogInnen in diesen Prozess miteinbeziehen und werden im kommenden Jahr in jedem Bundesland **good-practice-workshops** durchführen. Die Termine werden auf der Homepage und über den Newsletter bekanntgegeben.

Es geht darum, Qualitätsstandards für die Arbeit im sozialpädagogischen Berufsfeld zu entwickeln.

Ich bitte alle SozialpädagogInnen und ErzieherInnen folgende Fragen zu beantworten und an den BOES zu schicken (per Post, Fax oder Mail)

Welche Kompetenzen habe ich in die Ausbildung mitgebracht?

Welche Kompetenzen habe ich in der Ausbildung erworben?

Welche Kompetenzen habe ich mir in der Praxis/Arbeit angeeignet?

Welche **Kompetenzen** habe ich woanders gelernt?

Wir haben diese 4 Fragen der letzten Abschlussklasse des Kollegs für Berufstätige in Stams gestellt und es ist ein tolles Ergebnis herausgekommen, das sichtbar gemacht hat, was SozialpädagogInnen können.

Besonders freue ich mich über eine **sozialpädagogischen**

Erfolgsgeschichte. Jeder noch so kleine Erfolg im Berufsleben ist wichtig für uns. Ich bitte die Geschichten zu anonymisieren, damit wir sie veröffentlichen können. Ich bin überzeugt von der Kraft von Geschichten und weiß, dass es in unserem Beruf viele Erfolgsgeschichten gibt. Diese Geschichten sollen die guten Seiten unseres Berufsstands aufzeigen und wie wenn man mit einer Lupe auf etwas schaut, unsere Erfolge sichtbar machen:

Es war einmal ein großes und bekanntes Kloster. Mit der Zeit gab es immer weniger Klosterbrüder und als nur mehr vier Brüder mit ihrem Abt übrig waren begannen sie darüber nachzudenken, wie sie wieder Menschen für das Leben im Kloster gewinnen könnten. Im Wald, der an das Kloster grenzte gab es einen alten Einsiedler. Sie beschlossen, dass der Abt den Weisen in seiner Einsiedelei aufsuchen sollte um ihn um Rat zu fragen. Der Abt besuchte den Weisen und sie redeten den ganzen Tag, darüber dass es immer weniger Leute gab, die sich für den Glauben und Weisheit interessieren. Am Abend verabschiedeten sie sich voneinander und stellten gemeinsam fest, dass es gut gewesen sei, dass sie sich zum ersten Mal getroffen haben. Der Abt fragte den Weisen noch einmal, ob er nicht einen Rat wüsste, wie sie das Kloster retten könnten. Der alte Mann sagte er könne ihm nur einen Rat geben: „Einer von euch ist der Retter, der Erlöser.“ Der Abt konnte damit nicht viel anfangen, aber er erzählte alles seinen Mitbrüdern. Jeder dachte bei sich: „Ich bin sicher nicht derjenige, der das Kloster retten kann.“ Weil jeder aber im anderen den vermeintlichen Retter zu sehen glaubte, begegneten sich die Klosterbrüder mit großem Respekt. Keiner konnte ausschließen, ob nicht er selber der Erlöser sei, so wuchs auch die Achtung vor sich selbst. Die auswärtigen Besucher des Klosters bemerkten die Veränderung im Kloster und wurden von dieser Atmosphäre angezogen und es wurden immer mehr Leute, die kamen. Einige fragten, ob es möglich sei, eine Zeit hier zu verbringen und bald wollten einige ganz im Kloster bleiben und die Klostergemeinschaft wurde wieder größer.